

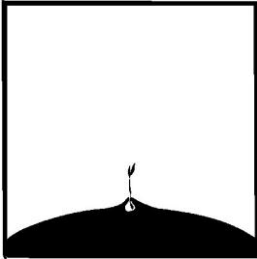
GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; **Fax:** DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Markus 4,26-34

„Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst, und der Mann weiß nicht, wie“

So 14.06.09 – 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

----- Vatertag – allen Vätern Alles Gute und Gottes Segen!!! -----

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Mo 15.06.09: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – In bes. Anliegen

Di 16.06.09: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für Sr. Johanna Dietrich

Mi 17.06.09: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Do 18.06.09: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für Sr. Johanna Forster

Fr 19.06.09: 8.15 – Für Sr. Pia Klonner, St. Pölten; 18.00 – Heilige Messe

Sa 20.06.09: 8.15 – Heilige Messe;

Herzliche Einladung! - - - S o m m e r f e s t - - - Herzliche Einladung!

15.00 – Heilige Messe in der Kirche — Kindermesse gestaltet vom Kindergarten (gilt als Vorabendmesse)

16.00: Kaffeejause

16.30: Kinderprogramm

17.30: Grillfest mit Live Musik

So 21.06.09 – 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Beichtgelegenheit: Halbe Stunde vor der Messe

Kanzleistunden : Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00

Jungschar: Mi 18.30

Babytreff: Do 9.00 / **Senioren:** Do 14.00 / **Friedhofsdienst:** 9.00 – 15.00

AUSGELEGT! Markus 4, 26 - 34

Kommt das Reich Gottes von alleine? Das heutige Evangelium könnte das nahe legen. Aber Vorsicht: Der Mann, vielleicht ein Bauer, hat sicher seinen Acker bestellt, bei bester Witterung gesät, Unkraut beseitigt. Jetzt kann er sich niederlegen und Gott vertrauen – er muss es sogar. Viele Erfolge sind einfach nicht erzwingbar.

„Es nützt nichts, wenn du dran ziehst“, sagte meine Mutter immer, wenn ich als Kind allzu ungeduldig vor den zarten Keimlingen in meinem Blumenbeet hockte. „Sie wachsen dann auch nicht schneller!“

Das Reich Gottes wächst, wenn wir alles dafür tun, dass es Wurzeln schlagen kann. Und dann gelassen bleiben. Ob Gott wirklich einmal bei einem jungen Menschen, für den wir gebetet haben, offene Türen einrennt, ob tatsächlich bei den Armen, für die wir spenden, neue Hoffnung aufkeimt, das erfahren wir oft nicht. Kein Grund es zu lassen, meint Jesus: „Der Samen keimt und wächst, und der Mann weiß nicht, wie.“



Worauf es ankommt

Hauptsache, es wird gesät.
Hauptsache, Liebe und
Gerechtigkeit werden ausgestreut
wie Samen. Mehr müssen wir nicht
tun. Die Ernte kommt dann fast von
alleine, dafür garantiert Gott.
Darum gleich heute wieder frisch
ans Liebeswerk, in Gottes Namen.
Dann ist bald Erntezeit. Liebe
nämlich vermehrt sich wie von
alleine.